

22./IV 1917.

169

Traget im Sommer Holzsandalen ohne Strümpfe!

Die Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich veröffentlicht einen Aufruf, dem wir folgendes entnehmen: Der Schuh- und Lederbedarf unserer Truppen im Felde muß jederzeit und vor allem anderen Bedarf gedeckt werden. Es ist daher ein Gebot der Notwendigkeit und eine patriotische Pflicht, im Hinterlande den Verbrauch an Leder und Schuhen auf das kleinste und nur unbedingt notwendigste Ausmaß einzuschränken. Alle Lederschuhe, alle Strümpfe und Socken sollen im Sommer nicht getragen, sondern geschont und für den nächsten Winter aufbewahrt werden, wo sie notwendiger sind als jetzt. Im Sommer sollen nur Holzsandalen ohne Strümpfe und ohne Socken getragen werden, weil dadurch sowohl wertvolles und heute vielfach unerseetzliches Material, wie Leder, Baumwolle und Zwirn, als auch Geld gespart wird und das Barfußgehen abhärtet und dadurch der Gesundheit förderlich ist.

Dies sollte aber nicht nur vom den Minderbemittelten befolgt werden, sondern gerade von den Wohlhabenderen in erster Linie gefördert werden, die dabei mit gutem Beispiel vorangehen könnten und sollten! Um den Minderbemittelten den Ankauf guter Holzsandalen zu erleichtern, hat die Zentralstelle gegen 300.000 Paare sichergestellt und wird sie mit Ende dieses Monats zum Verkauf bringen. Die näheren Einzelheiten hierüber werden zeitgerecht bekanntgegeben werden. Auskünfte erteilt die Zentralstelle im Neuen Rathaus."